

Projektphasen des Fortschreibungsprozesses

Phase 1: Kick-Off des Fortschreibungsprozesses (November 2018 bis März 2019)

- Unterlagensichtung durch die Akademie für Ehrenamtlichkeit (November 2018 bis Januar 2019)
- Kick-Off zur Konzeptfortschreibung mit Schlüsselpersonen (März 2019)

Phase 2: Datenerhebung (Mai 2019 bis September 2019)

- Qualitative Expertinnen- und Experten-Interviews (Mai und Juni 2019)
- Quantitative Online-Befragung (Juli 2019)
- Wiederaufnahme des innerstädtischen Austauschs – 1. BE-Vernetzungstreffen (Juni 2019)
- Vorstellung der Ergebnisse der Interviews und der Online-Befragung (September 2019)

Phase 3: Beteiligungsformate (Anfang 2020)

Beteiligungsformate/-workshops zur Überarbeitung der Rahmenkonzeption aus dem Jahr 2010 auf Grundlage der bisherigen Ergebnisse:

- 22.01.2020: 2. BE-Vernetzungstreffen innerhalb der Stadtverwaltung zum Thema „Anerkennung“, gegenseitiger Austausch, Best-Practice-Beispiele
- 22.01.2020: Öffentliche Ideenwerkstatt zum Thema "Anerkennung für Engagement sichtbar machen und weiterentwickeln" - Welche spezifischen Formen der Anerkennung wünschen sich freiwillig Engagierte in Heidelberg?
- 23.01.2020: Expertenrunde zum Thema „Ehrenamtskarte“
- 17.02.2020: Expertenrunde zum Thema „Fortbildung/Qualifizierung“
- 18.02.2020: Thema „Junges Engagement fördern“ - Was wünschen sich junge Menschen, damit sie sich gut in Heidelberg innerhalb und außerhalb bestehender Organisationen engagieren können?

Phase 4: Abschlussbericht der Akademie für Ehrenamtlichkeit (Herbst 2020)

Dieser enthält die Bestandsaufnahme zum Thema Förderung von Bürgerschaftlichem Engagement in Heidelberg und gibt Hinweise auf Entwicklungsbedarfe sowie Ideen für die Weiterentwicklung.

Phase 5: Handlungsleitlinie Bürgerengagement (2021)

Auf Grundlage der Erkenntnisse des Berichts der Akademie für Ehrenamtlichkeit wird die Handlungsleitlinie Bürgerengagement (2021) im Gemeinderat vorgestellt. Diese bietet eine fundierte und umfangreiche Informationsquelle zur Engagementförderung in Heidelberg. Sie soll zugleich als Grundlage und Handlungsrahmen für die Weiterentwicklung des Bürgerschaftlichen Engagements in Heidelberg für die nächsten 10-15 Jahre dienen und die Stadt sowie die Politik dabei unterstützen, die Engagementförderung bedarfsgerecht weiter auszubauen, bestehende Prozesse zu verbessern und neue Prozesse zielgerichtet anzustoßen.